

# Äschenprojekt Pinzgau

Im heurigen Frühjahr wurde das Äschenprojekt von den Initiatoren und Gründern, Matthias Gassner vom Hotel Bräurup, Simon Brandtner vom Arbeiterfischereiverein Bruck und Stefan Magg, Fischzüchter im Saalfeldner Ortsteil Kehlbach, mit dem Laichfischfang der Äsche begonnen. Somit wird das vielversprechende Projekt zur Förderung von heimischen (aus der Region stammenden) Fischen erfolgreich fortgesetzt.

Um das Projekt in diesem Umfang abwickeln zu können, sind eine Vielzahl von Helfern notwendig. Aus diesem Grund dürfen sich die Initiatoren bei folgenden freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken:

## Team Bräurup:

Udo Stöckl, Arthur und Jenny Wallner, Wolfgang Ronacher, Martin Herr, Siegfried Rainer, Thomas Hutter, Adi Hohenberger und Georg Eberharter

## Team Brandtner Simon:

Schreiner Alois, Göd Walter, Rainer Gerhard, Höring Hans, Steiner David, Feichtinger Josef, Lukic Michael, Steger Hermann, Haitzmann Andreas, Schreiner Christian, Rainer Carina, Höfferer Harald.

## Team Stefan Magg:

Monika Sieberer, Thomas Dürnberger, Wolfgang Leinwerger, Thomas Buchner, Hans Heugenhauser

Vor dem eigentlichen Fischen mit Hilfe eines Elektro-Aggregates waren viele Begehungen bzw. Besichtigungen an den Laichgewässern notwendig, um zu beobachten, wann und in welchen Gewässern die Äschen „aufsteigen“. Danach musste schnell gehandelt werden. Es waren Kescher, Fischbehälter mit Sauerstoff, Elektro-Aggregate und eine große Zahl freiwilliger Helfer von Udo Stöckl und Simon Brandtner zu organisieren. Fischereimeister Stefan Magg organisierte die Utensilien für das „Abstreifen“ der Laichäschen.

Durch die gute Zusammenarbeit gelang es heuer, insgesamt 362 Stück Äschen (Laichfische) zu fangen. Die adulten Fische teilten sich in 217 Stk. Milchner (Männchen) und 145 Stk. Rogner (Weibchen) auf.

| Gewässer   | Gesamtanzahl Äschen | Rogner Stückzahl | Milchner Stückzahl | Eier Liter | Datum:   | Anzahl Personen |       |
|------------|---------------------|------------------|--------------------|------------|----------|-----------------|-------|
| Bräurup    | 14                  | 4                | 10                 | 0,6        | 05.04.09 | 7               | 320   |
| Harhamerb. | 9                   | 3                | 6                  | -          | 05.04.20 | 3               | 25    |
| Bräurup    | 9                   | 5                | 4                  | 1,15       | 07.04.09 | 5               | 270   |
| Bräurup    | 3                   | 1                | 2                  | 0,2        | 08.04.09 | 4               | 250   |
| Bräurup    | 26                  | 10               | 16                 | 0,30       | 10.04.09 | 6               | 290   |
| Bräurup    | 40                  | 13               | 27                 | 0,50       | 13.04.09 | 4               | 250   |
| Klammsee   | 77                  | 37               | 40                 | 1,65       | 13.04.09 | 11              | 75    |
| Klammsee   | 66                  | 29               | 37                 | 1,20       | 15.04.09 | 11              | 75    |
| Klammsee   | 28                  | 11               | 17                 | 0,1        | 19.04.09 | 8               | 60    |
| Bräurup    | 51                  | 21               | 39                 | 0,50       | 20.04.09 | 5               | 220   |
| Klammsee   | 39                  | 12               | 27                 | 0,75       | 20.04.09 | 12              | 80    |
|            | 362                 | 145              | 217                | 6,95       |          | 75              | 1.915 |

Aus der Tabelle ist ersichtlich, welchen personellen Aufwand samt Fahrbewegungen die Laichbefischung in Anspruch nimmt.

Die Laichäschen wurden alle wieder in Ihr Gewässer zurückgesetzt. Die kleinen Äscheneier wurden zur Fischzuchtanlage von Stefan Magg nach Saalfelden transportiert und im neuen Bruthaus aufgelegt und erbrütet. Der zeitliche Aufwand für die Betreuung der kleinen Äscheneier war heuer durch das Aussortieren der nicht befruchteten und abgestorbenen Eier enorm. Derzeit unternimmt die Äschen-Dottersackbrut die ersten Schwimmversuche in der Fischzuchtanlage.